



Fragen zum Film

I. DIE WASSERQUALITÄT

Die Elbe galt früher als schmutzigster Fluss Europas. Die Wasserqualität hat sich inzwischen stark verbessert. Damit das so bleibt, wird das Wasser der Elbe regelmäßig kontrolliert.

Auf welche Stoffe achten die Forscher bei der Wasserkontrolle besonders – und warum?

Mögliche Antwort: Die Forscher messen vor allem die Schwermetallkonzentration und die Nitratwerte. Schwermetalle sind für Pflanzen und Tiere giftig. Zu viele Nitrate führen zu einem übermäßigen Algen- und Wasserpflanzenwachstum.

Warum ist die Wasserqualität mittlerweile besser als früher?

Mögliche Antwort: Weil viele Fabriken entlang der Elbe geschlossen wurden und es mehr Kläranlagen gibt.

Zur Erinnerung:

Minute [00:01:40-00:03:14](#)

Bei der biologischen Wasseruntersuchung werden Larven der hochempfindlichen Eintagsfliege »Heptagenia« gefunden. Was sagt das über die Wasserqualität aus?

Mögliche Antwort: Sie ist einigermaßen gut. Zudem ist eine ausreichende Wasserströmung vorhanden.

Zur Erinnerung:

Minute [00:03:14 – 00:03:54](#)

II. BUHNEN

Die Schifffahrt will den natürlichen Lauf der Elbe verändern, um sie besser nutzen zu können. Was sind Buhnen und welche Funktion haben sie?

Mögliche Antwort: Buhnen sind kleine Dämme, die quer zur Strömung in den Fluss gebaut werden. Sie leiten die Wasserströmung in die Flussmitte.

Zur Erinnerung:

Minute [00:04:57-00:07:05](#)

Welche Probleme können durch Buhnen entstehen?

Mögliche Antwort: Die Elbe gräbt sich zu tief in ihr Bett, was die Flussauen austrocknen lässt.

Zur Erinnerung:

Minute [00:08:03-00:09:07](#)





III. DIE TRINKWASSERGEWINNUNG

Die Großstadt Dresden gewinnt 30 Prozent ihres Trinkwassers aus Elbwasser, das zu diesem Zweck in einem Wasserwerk gefiltert wird.

Was bezeichnet man als »Uferfiltrat«?

Mögliche Antwort: Gefiltertes Flusswasser.

Welche Stoffe werden dem Wasser durch die Aktivkohlefilter entzogen?

Mögliche Antwort: Eisen, Mangan und Reste von Pflanzenschutzmitteln.

Zur Erinnerung:

Minute [00:10:44 -00:11:03](#) und [00:11:27-00:11:38](#)

IV. DIE STAUNUNG DER ELBE BEI HAMBURG

In der Nähe von Hamburg wurde 1960 eine Staustufe in die Elbe gebaut.

Warum war der Bau einer Staustufe notwendig?

Mögliche Antwort: Weil die wechselnden Wasserstände der Elbe - bedingt durch die Wirkung der Gezeiten - die Schifffahrt behinderten.

Zur Erinnerung:

Minute [00:12:18-00:13:08](#)

